

HEBAMMEN + Mundgesundheit

Hebammen spielen eine Schlüsselrolle für Schwangere und junge Eltern. Um sie bereits in der Ausbildung für die Präventionsberatung zu qualifizieren, gehört das Fach „Mundgesundheit für Mutter und Kind“ seit 2019 bundesweit an allen Ausbildungsstätten für Hebammen zum Angebot. Das Unterrichtskonzept wurde federführend von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) in Bonn in Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband und mehreren Landesarbeitsgemeinschaften für Jugendzahnpflege erarbeitet. Dafür wurde die DAJ mit dem Wrigley Prophylaxe Preis 2022 ausgezeichnet. Das Konzept vermittelt in vier bis sechs Schulstunden die wichtigsten Aspekte zur zahnmedizinischen Prävention für die Zeit der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres. Dabei stehen zwei Kernbotschaften im Fokus: Erstens, dass die werdende Mutter effektiv für ihre eigene Zahngesundheit sorgen kann und sollte, und zweitens, dass frühkindliche Karies vermeidbar ist. Hier ist Aufklärung dringend notwendig, denn die Nuckelflasche mit zuckerhaltigen Getränken ist nach wie vor häufiger Auslöser einer frühkindlichen Karies.

Quelle: www.wrigley-dental.de, Wrigley Prophylaxe Preis 2022



Ein Patientenfall von Oberarzt Dr. Julian Schmoeckel (Universitätsmedizin Greifswald) wurde 2022 mit dem 2. Preis des Dental Innovation Award 2022 in der Kategorie „Fallpräsentation minimalinvasive Zahnerhaltung“ ausgezeichnet. Dr. Julian Schmoeckel hatte bei einem jugendlichen Patienten die Zähne zunächst mit einem speziellen Licht durchleuchtet, was keine Röntgenstrahlen benötigt. Dabei offenbarte sich, dass ein Großteil der Zähne mit Karies im Anfangsstadium befallen war. „Bei allen Zähnen mit dem Bohrer anzurücken, wäre übertrieben und sehr langwierig geworden. Außerdem brechen gerade Jugendliche eine solche Therapie häufig ab“, so Schmoeckel. „Zudem wären andere minimalinvasive Methoden entweder sehr viel teurer oder nicht so wirksam gewesen.“ Er wählte daher die Kariesbekämpfung durch einen speziellen Lack, eine Silber-Diamin-Fluorid-Applikation. Um diese zwischen den Zähnen direkt auftragen zu können, nutzte Schmoeckel trennende Gummis, die sonst in der Kieferorthopädie eingesetzt werden. So konnten bei dem Patienten in einer Behandlungssitzung alle kariösen Stellen behandelt werden, ohne dass der Bohrer eingesetzt wurde.

Quelle: Universitätsmedizin Greifswald

PRÄMIERTER FALL:

BEI
KARIESATTACKEN
EINFACH
LACKEN!



Kariesbekämpfung durch Speziallack



SAVE THE DATE:

30. Jahrestagung der DGKiZ

Vom 28. bis 30. September 2023 findet die 30. Jahrestagung der DGKiZ gemeinsam mit der 2. Jahrestagung der DGZMB im Herzen Berlins – direkt am Campus Mitte der Charité – im Langenbeck-Virchow-Haus statt. Tagungspräsident ist Prof. Dr. Alexander Rahman. Das Tagungsthema lautet: Fortschritte und Schnittstellen in der Kinder- und Jugendzahnmedizin. **Für Anmeldungen bis zum 30. Juli 2023 gilt ein Frühbucherrabatt.** Weitere Informationen zu Anmeldung, Programm und mehr unter: www.dgkiz.de

Quelle: DGKiZ

bla, bla, bla...



HOW TO talk to kids

Für alle jene, die in besonderer Weise mit Kindern umgehen, ist es wichtig, zu wissen, wie sie Gespräche mit ihnen richtig führen. Die international bekannte Psychologin, Kindertherapeutin und Autorin Dr. Martine-France Delfos beschreibt in ihrem Buch »Sag mir mal ...« *Gesprächsführung mit Kindern* Herangehensweisen, wie wir die Meinung von Kindern wirklich erfahren und Zugang zu ihrem Erleben finden können, ohne sie zu manipulieren. Das mit vielen Beispielen aus der Praxis ausgestattete Buch erläutert, wie Fragen bei Kindern ankommen und welche Antworten sich erwarten lassen. Die dargelegten Gesprächstechniken richten sich nach dem jeweiligen Alter des Kindes und der Gesprächsabsicht.

Weitere Infos zu Autorin und Buch unter: www.mdelfos.nl/de

Infomaterial zur KARIESPROPHYLAXE

Die Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) hat ihren beliebten Elternbrief mit einer neuen Version in leichter Sprache aufgelegt, den die Gesundheits- und Betreuungsinstitutionen an Eltern abgeben können. „Uns ist es wichtig, alle Menschen in Deutschland erreichen zu können“, so Prof. Dr. Stefan Zimmer, Sprecher der IfK und Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke. „Leichte Sprache hilft Menschen mit geistiger Behinderung, die auf Gebärdensprache angewiesen sind, Lern- oder einfach nur Leseschwierigkeiten haben. Die Schrift ist groß und bebildert, was auch für viele Ältere angenehmer zu lesen ist. Außerdem können alle, die gerade erst Deutsch erlernen, durch die Illustrationen schnell verstehen, was sie und ihre Kinder bei der Zahnpflege beachten sollen.“

Sämtliches Infomaterial der IfK kann im Internet unter www.kariesvorbeugung.de/service-material über das digitale Bestellformular oder per E-Mail (daz@kariesvorbeugung.de) angefordert werden.

Quelle: Informationsstelle für Kariesprophylaxe